



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 04.06.2018

Einnahmen im ÖPNV in Bayern

Im Zuge der Diskussion um die Belastungen durch den Individualverkehr gibt es auch den Vorschlag, den ÖPNV kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Einnahmen erzielen die Anbieter innerhalb von Verkehrsverbänden, innerhalb der von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) vergebenen Strecken und die weiteren Anbieter von ÖPNV-Leistungen in Bayern?

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 04.07.2018

Zu 1.:

Entsprechend der Vorgaben nach § 17 Abs. 1 Nr. 2d Gesetz über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt, des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz – VerkStatG) erhebt das Landesamt für Statistik die „direkten Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr, die im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Omnibusverkehr erfolgen“. Diese werden jährlich veröffentlicht, zuletzt im Bericht zum Schienennahverkehr und gewerblichen Straßenpersonenverkehr in Bayern 2016. Für 2016 betragen diese Einnahmen für die Verkehrsunternehmen mit Sitz im Freistaat Bayern 1.784,5 Mio. Euro.

Hierbei ist zu beachten, dass die Verkehrsunternehmen, die zwar Verkehrsleistungen innerhalb des Freistaates erbringen, ihren Unternehmenssitz jedoch in einem anderen Bundesland haben, wie etwa die DB Regio AG, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des VerkStatG nicht beinhaltet sind.

Der Freistaat ist Gesellschafter im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund mbH (MVV), Grundvertragsausschussmitglied im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg mbH (VGN) und Mitglied im Verbundrat im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund (AVV). Daher liegen für diese drei Verbünde auch Daten vor, die ebenso veröffentlicht sind.

Entsprechend dem veröffentlichten Verbundbericht des MVV betragen die Fahrgeldeinnahmen im Jahr 2016 insgesamt 872,0 Mio. Euro. Im AVV betragen diese entsprechend dem dortigen veröffentlichten Verbundbericht für das Jahr 2016 insgesamt 74,5 Mio. Euro und im VGN werden diese im Verbundbericht für das Jahr 2016 mit 340,1 Mio. Euro angegeben. Bei den anderen bayerischen Verkehrsverbänden ist der Freistaat nicht beteiligt. Entsprechende Daten liegen daher nicht vor.

Auf den Strecken des Schienenpersonennahverkehrs, auf denen von der BEG Verkehrsleistungen bestellt werden, betragen die Einnahmen der Eisenbahnverkehrsunternehmen im Jahre 2016 aus Fahrscheinerlösen und aus dem Bestellentgelt (ohne Kostenanteil für Infrastrukturkosten) rund 1.247 Mio. Euro.